

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 26 (1955)

**Heft:** 4

**Artikel:** Die Deutsche Industriemesse in Hannover

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-809259>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

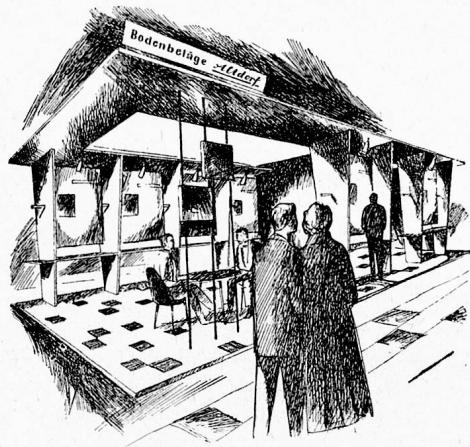
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dätwyler AG., Schweiz. Draht, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf-Uri

Stand 3145, Halle 8

Korkparkett Typ Protecta, Plastobeläge, sowie Gummi-Boden- und -Treppen-Beläge «Altdorf» sind auch dieses Jahr wieder die spezifischen Belagstypen, mit welchen sich die Dätwyler AG., Altdorf-Uri, an das Messepublikum richtet.

Einmal mehr darf die Herstellerin beim Korkparkett Typ Protecta und bei den Plastobelägen «Altdorf» auf die typischen Eigenschaften wie weitgehende chemische Beständigkeit, auf Unverwüstlichkeit und ganz besonders auf die sprichwörtliche Schmutzunempfind-



lichkeit gebührend hinweisen, während sie bei den seit Jahrzehnten bekannten Gummi-Boden- und Treppen-Belägen «Altdorf» auf die hohe Elastizität, Gleitsicherheit und Isolation gegen Trittschall in berechtigter Weise aufmerksam macht.

Die auf grosse vertikale Wände angebrachte Musterverlegungen aller Belagstypen vermitteln dem Betrachter einen kleinen Querschnitt durch die Farb- und Dessinsgebung. Ganz besonders werden diesmal — speziell bei den Plastobelägen «Altdorf» — die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Farben praktisch belegt und die Bedeutung der Bodenbeläge «Altdorf» bei der neuzeitlichen und harmonischen Raumgestaltung zum Ausdruck gebracht.

Zahlreiche Photovergrösserungen von neu verlegten Objekten jeder Art und für jede Verwendung illu-

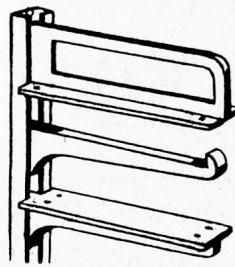
strieren eindringlich die beinahe universelle Verwendbarkeit der Bodenbeläge «Altdorf».

Für die Reinigung und Pflege der zahlreichen Belagstypen werden dem Besucher aus eigener Fabrikation feste und flüssige Bodenwichsen, Gummiseife und Gummiglanz empfohlen, während der Verlegefachmann die bewährten Klebstoffe und Bodennivelierungsmassen findet.

## Die Deutsche Industriemesse in Hannover

Die Deutsche Industrie-Messe in Hannover, die in diesem Jahre vom 24. April bis 3. Mai durchgeführt wird, benötigt eine überdachte Fläche von 200 000 m<sup>2</sup> und ein Freigelände von ca. 80 000 m<sup>2</sup>. Die Elektrotechnische Industrie, der deutsche Maschinenbau, die Chemische Industrie, die Werkzeugindustrie, die Feinmechanische und Optische Industrie haben ebenso wie die grossen deutschen Konsumgüterindustrien Porzellan und Keramik, Glas, Schmuck- und Silberwaren und Uhren seit Jahren Hannover zu *ihrem* Messeplatz im Bundesgebiet erklärt und erscheinen hier nahezu geschlossen mit der grossen Mannigfaltigkeit ihrer bewährten Erzeugnisse und den zahlreichen Neukonstruktionen, die besonders im Ausland grosses Interesse finden werden.

Wenn sich am 24. April die Tore dieses grössten und schönsten Messegeländes der Bundesrepublik für die Besucher aus aller Welt öffnen werden, so steht diesmal die deutsche *Elektrotechnische Industrie*, die sich



**Rennau**

### KONSOLEN

«System Félix»

stufenlos verstellbar in die Lagerräume verbessern die Raumausnutzung.

Verlangen Sie den Vertreterbesuch bei:

Telephon (041) 2 86 80

**Rennau-Bauspezialitäten A.G. Lützeler**

# Dermaplast

*Schnellverband*

Telephon —

Uhrenanlagen

Lichtsignal —

**Hasler AG Bern**

® 74050

1953 die 35 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche umfassende Halle 10 errichtete und in dieser sowie in der Halle 9 feste Ausstellungsstände bezog, zahlenmäßig an der Spitze der Industriegruppen. Um die mehr als 900 Firmen, die in diesem Jahr die hannoversche Messe beschicken werden, unterzubringen, mussten — wie in den Vorjahren — zusätzlich zwei Leichtbauhallen in Anspruch genommen werden. Davon ist eine Halle den Abteilungen der Rundfunk-, Fernseh- und Phono-Industrie vorbehalten, die wiederum auf ganz besonderes Interesse stossen werden. Vom Brotröster bis zum schwersten Hochspannungs-Aggregat gibt die Elektrotechnische Industrie in Hannover einen lückenlosen Ueberblick über ihre in aller Welt bekannte und anerkannte Leistungsfähigkeit.

Der deutsche *Maschinenbau* ist — mit Ausnahme der Werkzeugmaschinen, die in diesem Jahr im September auf dem hannoverschen Messegelände in eigener Ausstellung erscheinen, und der Textilmaschinen, die in diesem Jahr keine nationale Messe beschicken — in Hannover mit rund 850 Ausstellern in imposanter Stärke vertreten. Er füllt die Mehrzahl der festen Hallen und den grössten Teil des riesigen Freigeländes.

Die *Chemische Industrie*, seit Jahren in der Halle 6 beheimatet, hat diese im vergangenen Jahr um 2500 m<sup>2</sup> vergrössert und erscheint hier nun wiederum mit nahezu 70 Ausstellern der Chemischen und der Kunststoff-Industrie. Gerade diese bedeutende Industriegruppe wird auch in diesem Jahr wieder in der Lage sein, mit ganz besonderen Ueberraschungen aufzuwarten.

Die *Feinmechanische und Optische Industrie*, die sich bereits vor zwei Jahren endgültig für den hannoverschen Messeplatz entschied, wird etwa 200 Aussteller nach Hannover bringen, von denen über 100 in einer besonderen Halle zusammengefasst sind.

Die *Büroindustrie* konzentriert sich in diesem Jahr erneut in ihrer 20 000 m<sup>2</sup> grossen Halle, der Halle 17, auf dem hannoverschen Messeplatz mit etwa 350 Ausstellern (einschl. Büromaschinen). Sie betont, dass die Deutsche Industrie-Messe Hannover auch in diesem Jahr wieder die bedeutendste Ausstellung für ihr Fach sei.

Insgesamt versammeln sich in Hannover aus den Industriegruppen *Porzellan und Keramik, Glas, Schmuck- und Silberwaren, Uhren, Kunsthandwerk usw.* fast 600 Firmen. Sie werden im Rahmen der grossen Messe ein Schmuckkästchen ganz besonderer Art bilden. Ueber 170 Aussteller vertreten die Gruppen *Haus- und Küchengeräte, Stahl- und Schneidwaren usw.*

Sehr beachtlich ist schliesslich, dass die *USA mit repräsentativen Beteiligungen der Kautschuk- und Electronics-Industrie* auf der Deutschen Industrie-Messe vom 24. April bis 3. Mai vertreten sein wird. Etwa 1500 m<sup>2</sup> Fläche werden zu diesem Zweck in Anspruch genommen werden. Unter den USA-Aus-

stellern befinden sich weltbekannte Firmen, wie B. F. Goodrich, Goodyear, General Electric, Taytheon, Radio Corporation of America (R. C. A.) u. a. Ausserdem werden sich Aussteller aus *17 europäischen und überseeischen Ländern* an der diesjährigen Deutschen Industrie-Messe beteiligen.

## Marktbericht der Union Usego

### Zucker

Die an der New Yorker Börse seit anfangs März leicht steigende Tendenz machte weitere Fortschritte und hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. Die feste Preistendenz ist hauptsächlich auf erhöhte Bedarfsdeckung zurückzuführen, welche in letzter Zeit stattgefunden hat. Russland kaufte kürzlich 200 000 Tonnen in Kuba, je 20 000 t in Brasilien und Mexiko, 14.000 t in England und 50 000 t in Frankreich. Alle diese Käufe haben nahe Liefertermine. Es ist uns bekannt, dass sich auch die grossen Satellitenstaaten Tschechoslowakei, Rumänien und Ungarn in Kuba und teilweise in Mittelamerika eindecken mussten. Die grosse Nachfrage aus dem Osten lässt erkennen, dass dort eine Knappheit an Zucker herrscht und weitere Käufe aus diesen Ländern zu erwarten sind. England, unser grosser Lieferant, ist auf Monate hinaus mit Aufträgen engagiert, so dass seine Produktion schlank abgesetzt wird. Die heutige Situation lässt den Schluss zu, dass weitere Preiserhöhungen demnächst in Kraft treten werden. Es ist damit zu rechnen, dass bis zu den konsumintensiven Monaten Juni/Juli unsere Abgabepreise erhöht werden müssen. Die Zuckerfabrik Aarberg hat ihre Preise bereits entsprechend erhöht.

### Kaffee

Ende Februar erreichten die Preise für zentral-amerikanische Qualitäten ihren tiefsten Punkt. Von den Regierungen wurden Minimal-Exportpreise festgesetzt, um ein weiteres Absinken zu verhüten. Seither haben sich die Preise wieder befestigt und zu folge grosser Käufe seitens Deutschlands sind die Costaricas seit Wochenfrist nochmals gestiegen. In Brasilien geht die Inflation unaufhaltsam weiter. Trotz der Versicherung der Regierung, an der gegenwärtigen Kaffee-Politik entschlossen festzuhalten in Bezug auf Minimal-Exportpreise, werden weitere Preiseinbrüche kaum aufzuhalten sein, wenn die USA Brasilien nicht mit gewaltigen Krediten zu Hilfe kommt.

### Tee

Die grosse Presse-Kampagne in England gegen die hohen Teepreise und der Versuch einiger bedeutender englischer Teefirmen, an den Auktionen in London die Preise herunterzureißen, waren nicht ohne Erfolg und hatten ebenfalls Preisrückschläge im Ursprung, besonders in Colombo zur Folge. Die ceylonesische Regierung wird nicht darum herum kommen, die hohe

---

# W A S C H A U T O M A T E N

FERRUM AG.  
RUPPERSWIL/AG

---